

**31.03.1978** Chefwechsel 3./BeobBtl 2 von Hptm Scholz an OLT Kämpf durch den Kdr OLT Dr. Lanuschny.



...die letzte „Befehlsausgabe“ des scheidenden Chefs vor der angetretenen Batterie.

**19.05. – 02.06.1978** TrÜbPI- Aufenthalt GRAFENWÖHR mit Jahresalarmbesichtigung des BeobBtl 2 „ARGUSAUGE 2“ (23./24.), und einer kombinierten Rahmen- und Volltruppenübung „SCHWERER HAMMER“ (27.- 29.).



...Marschbereit für den TrÜbPI –Aufenthalt GRAFENWÖHR ...FR Obermann und sein MKF Gefr. Bastian



...letzte Absprache bezüglich der Vermessung (Fw Krohn u. GUA Dorozalla)



...auf dem Abstellplatz in GRAFENWÖHR

**20.11. – 02.12.1978** TrÜbPI – Aufenthalt GRAFENWÖHR



Schwerpunkt dieses Aufenthaltes war die DivGef- Übung "GROSSE JAGD" auf dem TrÜbPI HOHENFELS vom 24./25.12.1978. Hier wurde auch die Zuführung von Ersatzpersonal aus dem FersBtl geübt.

r.Bild: ...der „RAUE KULM“



Erst einmal den Anzug herrichten! Wo soll nun der „TP“ sein? Und welche „Anschlussicht“ haben wir? (Fw Franke mit MKF)



...und hier das typische „Lichtmesswetter“! Einige Kameraden der Radarbatterie behaupten, dass der „Lichtmesser“ in GRAFENWÖHR morgens beten würde: „Nebel, Nebel walle, Pause für uns Alle“!

**02. – 12.01.1979** TrÜbPI- Aufenthalt MUNSTER-SÜD mit den PzArtBtl 45, 55 und 345. Bei extremer Kälte, bis  $-26^{\circ}\text{C}$ , verlegt das Bataillon zum TrÜbPI und dort in ein Zeltbiwak. Die Radteile erreichten in kleinen Gruppen den Übungsplatz ohne Unfall! Die Kettenteile dagegen waren mit 8 Std. Verspätung erst auf dem Verladegleis im Lager TRAUN.



..Zeltwache! Eine beliebte Aufgabe während des Übungsplatzaufenthaltes



...anschieben der Autos war an der Tagesordnung!

Schwerpunkte:

08.01. „Letzter Abschluß der „HONEST JOHN“ der 2./RakArtBtl 22, die vom Lichtmesszug „eingemessen“ wurde.

10.01. Nach dem RgtGef- Schießen wird der DivKdr, GenMj von Westermann, von seinen Artilleristen durch einen Vorbeimarsch verabschiedet.

### **Juni 1 1979** Lichtmesszugabend mit der sogen. „Lichtmessprüfung“



...mit einem guten Essen begann der Zugabend.



...doch schon wird besprochen, wer die „Lichtmessprüfung“ durchführt, und wann sie beginnt.



...sie freuen sich schon auf das Ereignis (Gefr. Münzenmeier, GUA Schäfer und Gefr. Augustin).



...zuerst wird der Gefr. Gut „bedient“.



...und dann war der HFW Henkel an der Reihe. Er, der von einem „Radarheimchen“ zum „Lichtmesser“ gemacht werden soll. Dazu hatten sich die „Akteure“ besonders viel Zeit genommen. Noch konnte er lachen!



...und dann war es „vollbracht“! Die „Radaraugen“ haben ihm den Weg nicht gezeigt! Abgeschlagen und „gerädert“ liegt er am Boden! Durch eine großzügige Spende wurde ER „aufgenommen“!

**Juni 1979** Lichtmesszugübung im BORGNER Becken.



...„aufrüsten“ der Fahrzeuge entlang der Pz- Straße.



...erkunden der Stellung. Dabei auch die Vermessung.



...Gefr. Engel und Uffz Borggreve beziehen die Meß-  
stelle.



...einsam unter dem „Regenschutz“ Fw Franke.

**Gruppenbild Lichtmesszug**



...h. R. v. l.: G. Schweisgut, G. Mende, G. Engel, GUA Schäfer, G. Münzenmeier, G. Augustin  
vorne v. l.: G. Schöning, G. Schmidt, OG März, K. Wenzel und U. Borggreve, liegend: G. Remmert

**05. – 18.09.1979** TrÜbPl- Aufenthalt GRAFENWÖHR



...der Lichtmesszug auf dem Abstellplatz in Lager KASSERINE.



...Lt Messerschmidt LiMeßZgFhr



...die ArtRadarGrp mit Fw Frenzel und SU Netzlaf



...die Lagerstraße im Lager KASSERINE.

**Zugabend des Lichtmesszuges**



... und das war bei den ersten beiden Zugabende „Normal“! Der FIAT 500 vom HFW Henkel immer Ziel für einen Scherz. Einmal stand er vom U- Raum im Block 15. Ein anderes mal, das Fahrzeug hatte HFW Henkel bei der 2./ Batterie abgestellt, mit anderen Fahrzeugen so zugeparkt, dass ein Fortkommen nicht möglich war.

**04.12.1979** Babarafeier wie jedes Jahr mit einem guten Essen und viel Bier.